

Büro für
Daktyloskopie
dewiselle



Inhaltsverzeichnis:

- 1. Allgemeines
- 2. Grundlagen
- 3. Finger + Daumen
- 4. Handflächen - Formen
- 5. Weiße Linien
- 6. Weiße/Schwarze Bereiche
- 7. Linienverläufe
- 8. Muster
- 9. Delten
- 10. AFIS

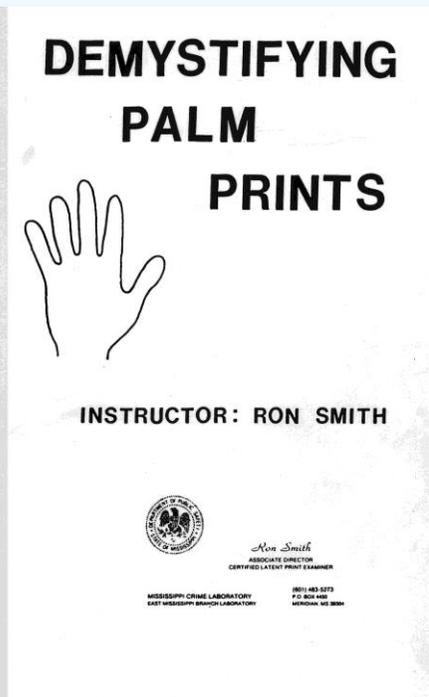
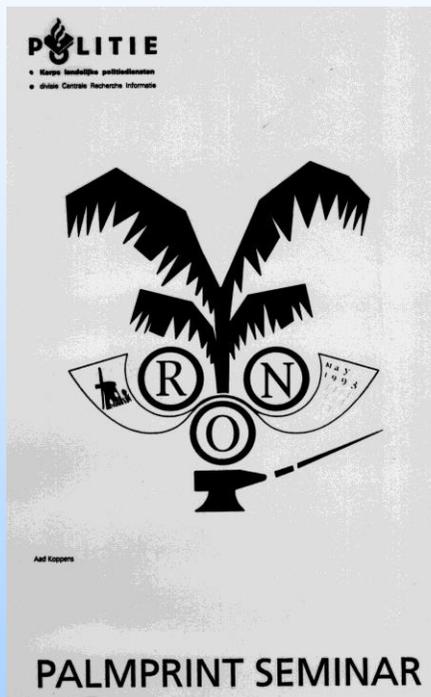
1. Allgemeines

- Hand drauf, welchem Daktyloskopen ist es nicht schon so ergangen, bei der Auswertung von Spurenmaterial stößt er auf ein Papillarlinienfragment, das er nicht eindeutig einem Bereich der Leistenhaut zuordnen kann.
- Wurde die Spur durch ein Finger- oder Daumenglied, eine Handfläche, vielleicht sogar durch eine Fußsohle oder Zehe verursacht?

- Diese Einführung soll dem Daktyloskopen helfen, sowohl den verursachenden Bereich der Leistenhaut eines Papillarlinienbildes zu bestimmen, als auch die Richtung, aus der es entstanden ist.
- Hierdurch kann der Recherche- und Vergleichsaufwand reduziert, die Trefferwahrscheinlichkeit hingegen erhöht werden.

- Ist das Linienbild farb- und seitenrichtig?
- Wird die Spur lagerichtig betrachtet, d. h. aus der Verursachungsrichtung?
- Können diese Fragen nicht beantwortet werden, sieht sich der Daktyloskop mitunter einem immensen Arbeitsaufwand gegenüber, nicht nur beim manuellen Vergleich, sondern auch bei Recherchen im AFIS.

- Diese Präsentation beruht nicht nur auf eigenem Erfahrungswissen aus über zwanzig Jahren daktyloskopischer Arbeit, sondern auch auf den von anderen auf diesem Gebiet arbeitenden Fachleuten gemachten Erfahrungen, die ihr Wissen an den Verfasser weitergegeben haben.
- Besonderen Dank deshalb an folgende Kollegen:



- Den Veranstaltern des CRI der niederländischen Polizei die im Mai 1993 ein Handflächenseminar durchgeführt haben,
- Herrn Ron Smith vom Mississippi Crime Laboratory (USA), der dieses Seminar abgehalten hat,



- Steffi Tietze und Klaus Witthuhn vom Landes-kriminalamt Sachsen/ Kriminaltechnisches Institut, bei denen der Verfasser 1997 und 1998 hospitieren durfte, und die 1999 eine CD, 2001 ein Buch veröffentlicht haben,

- Herrn Peter Lohmüller vom Polizeipräsidium Recklinghausen der maßgeblich bei der Gestaltung dieser Präsentation mitgewirkt hat.
- Vielen Dank auch an alle diejenigen, die durch Rat, Tat, Beispiele, Unterstützung, Übersetzung und Vervielfältigung die Herausgabe dieser Präsentation ermöglicht haben.

Harald Weisel, Sachverständiger für Daktyloskopie